

# ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2020.00064 vom 20. Dezember 2021

ZH Sozialversicherungsgericht, 2021-12-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_BV.2020.00064](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_BV.2020.00064)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2020.00064 du 20 décembre 2021

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2020.00064 del 20 dicembre 2021

## Erwägungen

### E. 1

X.\_\_\_\_, geboren 1977, gelernter Offsetdrucker (Urk. 13/1 Ziff. 6.2, Urk. 13/

### E. 3

/1), meldete sich erstmals am 16. Juni 2003 bei der Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an (Urk. 13/1). Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, erteilte ihm im Wesentlichen aufgrund einer Epilepsie (Urk. 13/50/3) mit Verfügung vom 18. März 2005 (Urk. 13/37) Kostengutsprache für eine Umschulung zum medizinischen Masseur mit Fähigkeitsausweis vom 4. Juli

2005 bis 30. Juni

2007, welche der Versicherte erfolgreich abschloss (Urk. 13/48,

Urk. 13/52).

Nachdem in der Tätigkeit als medizinischer Masseur

aufgrund von Rücken- und psychischen Problemen seit Mitte September 2012 eine dauerhafte Arbeitsunfähigkeit

aufgetreten war (vgl. Urk. 13/89

Ziff. 2), erteilte die IV-Stelle

Zürich dem Versicherten nach mehrfacher Neuanmeldung zum Leistungsbezug am 20.

März 2014 im Rahmen von Frühinterventionen Kostengutsprache für

die berufsbegleitende Ausbildung

für das Bürofachdiplom VSH, Beginn 3. Mai 2014, und im Anschluss daran für das Handelsdiplom VSH, Beginn 2015, bei der Z.\_\_\_\_

(Urk. 13/120).

Am

17. Februar 2014 trat der Versicherte eine bis 3

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.